

Donnerstag, 28. August 2025 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsidentin Valérie Favre Accola
Protokoll: Patrick Barandun
Präsenz: anwesend: 117 Mitglieder
entschuldigt: Geisseler, Lamprecht, Said Bucher
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

1. Fraktionsauftrag SVP betreffend eine effiziente, kostengünstige Wolfsregulierung (Erstunterzeichner Rauch)

Erstunterzeichner: Rauch
Regierungsvertreterin: Maissen

Antrag Rauch

Die Regierung wird beauftragt:

1. Alle patentierten Bündner Jägerinnen und Jäger zur Wolfsregulierung stärker einzubeziehen und Wolfsabschüsse durch alle Personen mit gültigem Jagdpatent zu bewilligen.
2. Die Ordnungsbussen für Fehlabschüsse auf ein Minimum zu reduzieren.
3. Beim Bund eine möglichst hohe Zahl an Abschüssen zur Bewilligung einzureichen, damit der Wolfsbestand stark reduziert werden kann.
4. Die Wildhut zu entlasten und bei Nichterreichen der Abschusszahlen die Wolfsjagd für die Bündner Jägerinnen und Jäger zeitlich zu verlängern.

Antrag Regierung

Die Regierung beantragt dem Grossen Rat, den Auftrag betreffend Punkt 1 zu überweisen und betreffend die Punkte 2, 3 und 4 abzulehnen.

Der Erstunterzeichner hält am Auftrag in der ursprünglichen Fassung fest.

1. Abstimmung

In Gegenüberstellung des Antrags Rauch und des Antrags der Regierung obsiegt der Antrag der Regierung mit 87 zu 26 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

2. Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag im Sinn des Antrags der Regierung mit 106 zu 9 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

2. Fraktionsauftrag SVP betreffend Moratorium für Tempo 30 auf verkehrsorientierten Kantonsstrassen innerorts (Erstunterzeichner Metzger)

Erstunterzeichner: Metzger
Regierungsvertreterin: Maissen

Antrag Metzger

Die Mitglieder der SVP-Fraktion beauftragen deshalb die Regierung, bis zur Inkraftsetzung der aufgrund der vom Bundesparlament initiierten Revision des eidgenössischen Strassenverkehrsgesetzes ein Moratorium für neue Tempo-30-Zonen auf verkehrsorientierten Strassen innerorts zu verhängen. Dieses Moratorium umfasst folgende Punkte:

1. Die Planung von neuen Tempo-30-Zonen innerorts auf verkehrsorientierten Strassen wird bis zur Inkraftsetzung des revidierten Strassenverkehrsgesetzes gestoppt.

2. Finanzierungsbeschlüsse der Regierung, des Departements und des Amts für neue Tempo-30-Zonen auf verkehrsorientierten Kantonsstrassen innerorts bis zur Inkraftsetzung der Revision des Strassenverkehrsgesetzes werden keine mehr gefasst.
3. Die Umsetzung und bauliche Massnahmen für die Einrichtung von neuen Tempo-30-Zonen innerorts auf verkehrsorientierten Strassen werden bis zur Inkraftsetzung des neuen Strassenverkehrsgesetzes gestoppt, sofern es bei weit fortgeschrittenen Projekten finanziell und organisatorisch verhältnismässig ist.

Antrag Regierung

Die Regierung beantragt dem Grosse Rat, den Auftrag abzulehnen.

Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag mit 58 zu 56 Stimmen bei 1 Enthaltung.

3. Anfrage Gort betreffend Informationsseite für kommunale Strassenbehinderungen

Erstunterzeichner: Gort
Regierungsvertreterin: Maissen

Erklärung

Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung befriedigt.

4. Auftrag Crameri betreffend Beschleunigung Baubewilligungsverfahren

Erstunterzeichner: Crameri
Regierungsvertreter: Caduff

Antrag Crameri

Die Regierung wird vor diesem Hintergrund beauftragt, das geltende Einspracheverfahren in Baubewilligungssachen bis zur letzten kantonalen Instanz einer grundlegenden Überprüfung zu unterziehen und dem Grosse Rat Bericht und Antrag zu unterbreiten, wie dieses beschleunigt werden kann.

Antrag Regierung

Die Regierung beantragt dem Grosse Rat, den Auftrag abzulehnen.

Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag mit 81 zu 27 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

5. Auftrag Derungs (Lumbrein) betreffend rasch umsetzbare Massnahmen zur Vereinfachung der Bauvorschriften im Kanton Graubünden

Erstunterzeichner: Derungs
Regierungsvertreter: Caduff

Antrag Derungs

Die Regierung wird deshalb beauftragt, umgehend rasch umsetzbare Massnahmen im Baurecht mit entsprechender Revision der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO, Art. 40-62) umzusetzen und verwaltungsinterne Vorgaben (z. B. KRVO-Kommentar, Wegleitungen und Richtlinien) zu überarbeiten. Dabei sollen auch rasch umsetzbare Vereinfachungen für das digitale Baubewilligungsverfahren (eBau) umgesetzt werden.

Antrag Regierung

Die Regierung beantragt dem Grosse Rat, den Auftrag zu überweisen.

Antrag Derungs

Diskussion

Diskussion ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag mit 94 zu 7 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

6. Auftrag Kocher betreffend Teilrevision des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG)

Erstunterzeichnerin: Kocher
Regierungsvertreter: Caduff

Antrag Kocher

Die Unterzeichnenden beauftragen die Regierung daher, eine Teilrevision des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) unter engem Einbezug der Gemeinden in die Wege zu leiten. Diese soll insbesondere dazu dienen,

- die Regulierungsdichte und Eingriffstiefe des KRG kritisch zu prüfen;
- Möglichkeiten zur Stärkung der Gemeindeautonomie aufzuzeigen und umzusetzen;
- das Gesetz dort zu entschlacken, wo es über das bundesrechtlich Notwendige hinausgeht;
- die Praxistauglichkeit und Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden zu verbessern.

Antrag Regierung

Die Regierung beantragt dem Grossen Rat, den Auftrag abzulehnen.

Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag mit 77 zu 25 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

Schluss der Sitzung: 18.05 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Die Landespräsidentin: Valérie Favre Accola

Der Protokollführer: Patrick Barandun